

Schwerathleten unterwegs Liliputs neuer Sechsscher

Als eine der ersten Güterwagen-Neuheit hat Liliput einen 6-achsigen Güterwagen herausgebracht:

Vorbild

Zum Transport witterungsunempfindlicher Blechcoils beschaffte die DB ab 1974 die Wagengattung Sahnms 711. Coils kommt aus dem Englischen und bedeutet so viel wie Spule oder Wickel. Die Wagen laufen auf 3-achsigen Drehgestellen und haben 7 Lademulden, in denen bis zu 90 t schwere Coils verladen werden können. Durch die unterschiedliche Breite der Mulden können Coils verschiedener Durchmesser und Gewichte verladen werden. Zugelassen sind die Wagen für 120 km/h. Der Wagen ist selber 30,9 t schwer. Die Firma Graaff in Elze/ Han baute das Vorbild des Liliput-Modells von 1991-1993. Insgesamt beschaffte die DB 803 Wagen, weitere Wagen wurden für Privateinsteller und ausländische Bahnen gebaut.

Mancher Verloader wollte ihr Ladegut nicht der Witterung aussetzen. Deswegen entwickelte die Industrie auf Basis der 711er Bauart einen Wagen mit Kopfwänden und Schiebepanenhaube, der einen gewissen Schutz für das Ladegut darstellte. Die DB reihte 100 Wagen als Sahimms 901 ein. Auch dieser Wagen ging an Privatbahnen; das Testmodell ist aber Phantasie.

Modelle

Mit den beiden Güterwagen beschritt Liliput Neuland. Beide gehören zu den ersten von Liliput produzierten N-Güterwagen. Auch dieser Güterwagen hat sein Pendant in HO bei der gleichen Firma.



Liliput Sahnms 711- mit Coils beladen Epoche V



Liliput Sahnms 711- Epoche IV

Zur Vorbildauswahl kann man Liliput nur gratulieren: Es sind die ersten Coil-Transporter auf dem N-Markt. Bislang wurden nur die kürzeren vierachsigen Brüder als Modell gebaut; so der Schiebedachwagen Shimms 708 von Modellbahn Union und auf Basis älterer Wagen hatten Minitrix (SSym 46) und Arnold (SSkms 49) Behelfs-Coil-Transporter zeitweise im Programm.

Der offene Wagen kann in Epoche IV bis V eingesetzt werden, der Planenwagen erst ab Epoche V.



Liliput Sahrms 711- mit Röhren beladen Epoche IV

Große Mühe hat sich Liliput mit der Beschriftung gemacht: Sehr fein und meistens nur noch mit der Lupe lesbar, aber dennoch richtig.

Beide Wagen laufen auf dem dreiachsigen Drehgestell der Bauart 714; erkennbar an den senkrechten Rechteckschaken. Es ist eine ziemlich moderne Bauart, wirkt im ersten Anschein sehr flach. Der Eindruck ist jedoch falsch, die meisten anderen Hersteller haben ihre Drehgestelle viel zu plastisch ausgeformt; die Federblätter waren in der Regel immer einige zehntel Millimeter zu dick. Der Achsstand von 3,4 m (Vorbild) wurde mit 21,3 mm exakt nachgebildet. Auch die LüP (Vorbild 16,4 m) wurde bei beiden Modellen mit 102,5 mm eingehalten.



Liliput Sahrms 711- Detail Drehgestell



Liliput Sahrms 711- von oben – Löcher für Röhrenbeladung



Liliput Sahmms 711 von unten

Die Version mit den Coils hat als Ladegut 7 Coils, alle mit dem gleichen Durchmesser. Alle Coils haben einen eigenen Boden, passend zu den Aussparungen im Wagenboden. Trotzdem liegen die Coils recht locker auf dem Wagen. Daher wird empfohlen, den Boden mit einem Tröpfchen Klebstoff für den Einsatz auf der Anlage zu sichern. Von der Firma KOTOL gibt es für N selbstklebende Spann- und Zurrgurte. Die schmälere könnten auch als „Stahlbänderung“ verwendet werden. Jeder Coil wird dabei – je nach Durchmesser – mit drei bis vier Stahlbändern quer zur Wicklung gesichert, damit die Rollen nicht aufspringen können (gleicher Effekt von Geschenkpapierrollen).

Um den Wagen samt Beladung sicher ein- und auspacken zu können, hat Liliput für die Ladung eine Kunststoffhaube beigegeben; ohne diese Haube wäre das Ein- und Auspacken ein wahres Geduldsspiel.

So hat Liliput- wie beim Vorbild- mit einem Fahrgestell und unterschiedlichen Aufbauten die Grundlage für eine Vielzahl von Varianten geschaffen, wie wohl die kommenden Messen zeigen werden. Bis heute (2019) sind vom Sahmms 711 neun Varianten gebaut worden; sein Bruder Sahimms 901 schaffte es auf sieben Varianten, darunter eine vorbildfreie Version, die 2012 in Nürnberg auf der Messe als Werbung für Besucher verschenkt wurde, wie auch dem Verfasser. Aber Hand aufs Herz: Welcher Beschenkte schaut dem Gaul, äh Wagen ins Maul (in die Schachtel), trotzdem wird er auf der Anlage eingesetzt. So sieht der Besucher sofort von wem der Wagen stammt.



Liliput Sahimms 901- Werbegeschenk Messe Nürnberg 2012

Einsatz auf der Anlage

Häufig führen die Salmms 711 in Ganzzügen zwischen dem Coil-Produzenten und Abnehmer z.B. Autoindustrie hin und her. So ein Zug mit 8 bis 10 Wagen mit Coils beladen macht optisch schon was her. Dieser Zug kann auch mit der Planenwagen Version Salmms 901 gemischt werden, wobei durch die verschiedenen Planen ein bunter Zug entsteht.

Mein Fazit: Liliput hat uns eine weitere Wagenbauart beschert, die bislang in N es nicht gab. Die Wagen sind ab Epoche IV einsetzbar, also weniger geeignet für Epoche III- Fans.

Klaus Kosack (2013, ergänzt 2019)